

büchseln¹

Vb. **1** zahlen, spenden.– **1a** blechen, °OB, °NB, °SCH vielf., °OP vereinz.: °*da Huababauer hot an Prozeß valorn, jetz muaßa bichsln* Anzing EBE; °*heit muaßt wieda schwar bichsln* „beim Kartenspielen“ Straßkchn SR; °*bixln* „Alimente zahlen“ O'wildenau NEW; *Iatzt muaßt schö' brav büchseln* MEIER Werke I,554 (Natternkro-
ne).– **1b** Geld spenden, OB, NB, OP vereinz.: *büxln* Passau.

2: *büchseln* „geschlechtlich verkehren“ ⁴ZEHETNER Bair.Dt. 83.

WBÖ III,1283.

Komp.: [**ver**]b.: °*der hod oiss vobixlt* „alles Geld mit Frauen durchgebracht“ Neufraunhfn VIB.

M.S.

büchseln²

Vb., viel trinken, saufen, °NB, °OP vereinz.: °*gestan hama wida richte bixlt* O'viechtach.

M.S.

puchsen, schlagen, hinauswerfen → *pochsen*.

büchsen, -u-

Vb., viel trinken, saufen, °OB, °NB vereinz.: °*hast jetz scho wieder oane buxt* „eine Halbe Bier getrunken“ Brunnen SOB; *büchsen* Nürnberg SCHMELLER I,200.– Phras.: °*Bier buchn* „Bier auskarten“ Ingolstadt.

Etym.: Abl. von gaunersprl. *Buchs* 'Most'; Schw.Id. IV,1008.

SCHMELLER I,200, 218.–WBÖ III,1296 (pucksen).

Abl.: *büchseln²*, *-buchser*.

Komp.: [**aus**]b. austrinken, °NB, °OP, °OF, °MF, °SCH vereinz.: °*der hot de Halbe schnell ausbuxt* Fronau ROD; *ausbux·n (ein Glas)* „schnell austrinken, ausstürzen“ SCHMELLER I, 218.

SCHMELLER I,218.–WBÖ III,1296.

M.S.

Buchser

M., Buchs (*Buxus sempervirens*): *Buchsa* Kchbg REG. M.S.

-buchser

M., nur im Komp.: [**Bier**]b.: °*a Bierbuchsa* „Biersäuer“ Ingolstadt. M.S.

buchsig, -icht

Adj. **1** spröde (vom Holz): °*buxig* Fischbachau MB.

2 von Menschen.– **2a** abweisend, launisch, °OB vereinz.: °*der is recht buchsig* Wackersbg TÖL.– **2b** geizig, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °*dös is a Buchseta* Thiershm WUN; *buchsi* BAUERNFEIND Nordopf. 142.

WBÖ III,1284.

M.S.

Buchte

F., Biegung, Einbiegung, Einbuchtung, °OB, °NB vereinz.: °*Buchtn* Eitting MÜ.

Etym.: Abl. zur Wz. von → *biegen*; vgl. KLUGE-SEEBOLD 159.

Komp.: [**Ein**]b. dass.: °*Einbuchtn* O'hsn LAN.

M.S.

Buchtel¹, W-

F **1** Buchtel, Hefengebäck, °OB, °NB, °OP mehrf., °MF, °SCH vereinz.: °*d Muata bacht wieda Buchtln* Penzbg WM; *Wuchterl* „kleine Rohrnudel“ Mildf NEW; *Buam, megt's a Brotzeit, megt's Buchtln?* SILBERNAGL Almsommer 151.

2 gebackener Strudel: *Wuchtel, Buchtel* „mit Apfelmus oder Marmelade gefüllt, in heißem Fett schwimmend gebacken“ ⁴ZEHETNER Bair. Dt. 383.

Etym.: Aus tschech. *buchta*; DWB XIV,2,1729.

Komp.: [**Erd-äpfel**]b. gebackener Strudel aus Kartoffelteig: *Erdäpfelwuchteln* Sulzkchn BEI HAÜSSLER Oberpf.Kartoffelkochb. 197.

[**Dukaten**]b. wie → B.1, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*de Dukatnbuchtln wern in Rengschpurg gern gessn* Rgbg.

[**Hefe(n)**]b. dass., °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*Häffabuchtln* O'viechtach. M.S.

Buchtel²

(Genus?), Schaumbläschen auf zerlassener Butter, °OB, °NB vereinz.: °*deafschd d Pfänna weggaziang von Feia, sinschd gibts lauta Buchtln* Dachau. M.S.

Buchtel³, grober Mensch, → *Buchel²*.

Buchtel⁴, Fackel, → *Buchel³*.